

Krapburg 28. Juli 1901.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Wenn ich mit meinen Antworten und Danktragungen für Ihre freundlichen, von zeitigen Exzellen für die Nachrichten begleiteten Zuschriften vom 1. und 23. d. M. im Rückstande bin, so trägt daran wesentlich mein College Varnstroph die Schuld. Sein Abgang hat mir durch Commissions- und Facultätsitzungen, Conferenzen und Berichte einen sehr unheimlichen Bewach zu den, wie immer, am Transferschluss sich ohnehin häufenden Geschäften gebracht. Vorgezogen haben wir, wie ich Ihnen mit der diesmal sehr notwendigen Bitte um völlige Geheimhaltung mittheilen will (ich habe bisher nicht einmal den nächst Betheiligten etwas darüber geschrieben) primo loco Marok, und J. Schiefer, secundo loco Meinelke und den (katholischen) Hallenser Extraord. Nachfah. Ob wir aber einen von diesen bekommen, ist zweifelhaft. Denn wir sind das Object politischer Verhandlungen zwischen Reichskanzler und Laube, die auch mit der Facultät-, der Richter Richter- und anderen Fragen